

Freundschaftliche Briefe.

I. Brief.

(Ein Kind schreibt an seine Aeltern aus der Ferne.)

Liebste Aeltern!

Dies ist mein erstes Briefchen, das ich aus der Ferne an Sie schreibe. Wie gut ist es doch, daß ich meine Gedanken schriftlich ausdrücken, und sie auf diese Weise Ihnen mittheilen kann. Dies habe ich Ihnen zu verdanken, liebe, gute Aeltern, da Sie mich so gut unterrichten ließen. — Ich befinde mich hier wohl, und es fehlt mir nichts, als Ihre liebe Gegenwart. Ich will mir recht Mühe geben, vieles zu lernen, damit ich Ihnen Freude mache. Oft noch erinnere ich mich Ihrer wohlmeinenden Lehren, die Sie mir bei meiner Abreise mittheilten. Ich will selbe, so lange ich lebe, in meinem Herzen bewahren, und getreu befolgen, damit ich immer würdiger werde, mich nennen zu dürfen

Ihre n

dankbaren Sohn

Karl.